

Bericht der Mitgliederversammlung der

„Gesellschaft für Familienforschung in der Oberpfalz e. V. (GFO)

am 10.09.2022 in Habsberg mit vorausgehender Führung

Traditionell treffen sich die Mitglieder der GFO vor der eigentlichen Mitgliederversammlung zu einer gemeinsamen Führung oder einem Vortrag. In diesem Jahr trafen sich die GFO-Mitglieder in Habsberg.

Um **14.00 Uhr** begann der gemeinsame Nachmittag mit einer **Führung durch die Wallfahrtskirche „Maria, Heil der Kranken“ und die Gnadenkapelle auf dem Habsberg**, auf dem ehemaligen Burgberg gelegen.

Der Habsberger Wallfahrtsrektor, Hr. Dekan Elmar Spöttle vom Dekanat Velburg, sowie Hr. Dr. Emanuel Braun aus Eichstätt legten die Geschichte der Wallfahrt auf den Habsberg und dessen heutige Bedeutung dar. Die weithin sichtbare Wallfahrtskirche im Rokokostil mit ihrem 37 m hohen Turm wurde in den Jahren 1760 – 1769 erbaut. Der Legende nach vernahm der Amtspfleger Johann Panzer von der Burg Helfenberg, der an Gicht litt und nicht mehr gehen konnte, nachts drei Mal eine Stimme, die ihn aufforderte, für eine Muttergottesfigur in seinem Schlafzimmer auf dem Habsberg eine Kapelle zu errichten. Diesem Auftrag folgend, ordnete er im Jahr 1680 den Bau einer Kapelle an und wurde daraufhin gesund.

Durch die Anziehungskraft des Wallfahrtsortes wurde die Gnadenkapelle zu klein und man musste 1731 - 1747 eine größere Kapelle bauen, denn bereits 1743 konnten 20 000 Wallfahrer gezählt werden. Deshalb entschloss man sich zum Bau der heutigen Wallfahrtskirche (1760 – 1769) im Stil des Rokoko nach den Plänen des Münchner Hofmaurermeisters Leonhard Matthäus Gießl.

In der beeindruckenden Wallfahrtskirche auf dem 621 m hohen „Habichtsberg“ (höchster Wallfahrtsberg der westlichen Oberpfalz), erklärten sie nicht nur den Altar und die Ausschmückung, sondern wiesen auf die vielen Besonderheiten des gewaltigen Deckenfreskos des Langhauses von Johann Michael Wild aus Amberg hin. Es entstand im Jahre 1764 und zeigt den Lobpreis auf „Maria, Heil der Kranken“ (salus infirmorum). Neben Kranken und Geheilten ziehen darauf Pilgerscharen den Habsberg hinauf. Rokokostuck überzieht Decke und Wände. Durch die gelungene Restaurierung, abgeschlossen im Jahre 2001, wurden die ursprüngliche Farbigkeit und die Pracht wieder zurückgewonnen. Zahlreiche Votivbilder, die im Glockenturm ausgestellt sind, erinnern an die gläubige Verehrung des Gnadenbildes „Heil der Kranken“ in Vergangenheit und Gegenwart.

Habsberg ist heute ein vielbesuchter Gnadenort, zu dem Pilgergruppen aus der näheren und weiteren Entfernung kommen. Höhepunkt im Jahr ist das Patrozinium am Fest Maria Himmelfahrt am 15. August, das mit einem großen Bergfest verbunden ist.

Um **15.30 Uhr** begann die **GFO-Mitgliederversammlung** im Tagungsraum des Wallfahrt- und Jugendtagungshauses Habsberg mit der Begrüßung der anwesenden Teilnehmer durch den 1. Vorstand Fr. Elfriede Dirschedl. Begrüßt werden konnten auch die

GFO-Ehrenmitglieder Hr. Heribert Haber, Hr. Dr. Wappmann und Fr. Gertraud Haas. Nach dem Eintrag in die Anwesenheitsliste und dem Verlesen der entschuldigenden Mitglieder folgte das Totengedenken für die 4 verstorbenen GFO-Mitglieder. Nach der Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung, der festgestellten Beschlussfähigkeit und der Genehmigung der Tagesordnung folgte der Vorstandschaftsbericht durch Fr. Dirschedl. Da es seit der letzten GFO-Mitgliederversammlung am 16.10.2021 ein ereignisreiches Jahr war, zeigten sich die Aktivitäten umfangreich:

- Nach der außerordentlichen Wahl des 1. Vorstandes, Elfriede Dirschedl und des 2. Vorstandes Hr. Dr. Wappmann bei der Mitgliederversammlung, der Wahl von Hr. Wießner zum Verantwortlichen für die Finanzen und als Versandleiter der GFO, sowie dem Wechsel in der Führung des Arbeitskreises Amberg-Sulzbach folgten zeitnah umfangreiche Aktualisierungen der sich veränderten Daten auf der vereinseigenen Homepage, bei der Schriftleitung und bei den diversen Partnervereinen.
- Es erfolgte die Einsetzung von Hr. Wießner bei der Sparkasse Regensburg als neuer Verantwortlicher für die Finanzen der GFO und die Übergabe sämtlicher Daten der GFO-Kasse und des GFO-Versandes von Frau Haas an Herrn Wießner. Ebenfalls wurden die gelagerten GFO-Veröffentlichungen für den Versand übergeben.
- Ende November wurden Vorstand Fr. Dirschedl in Schorndorf, bzw. per Post, die Unterlagen der bisherigen Vorstände von 1991-2021 von Herrn Dr. Wappmann zur Archivierung bei mir übergeben bis zur Weitergabe an einen nachfolgenden GFO-Vorstand.
- Ende Dezember 2021 sind die neu bestellten, aktualisierten GFO-Flyer und die neuen GFO-Mitgliedskarten bei Vorstand Fr. Dirschedl eingetroffen. Wegen der Änderung der Vereinsadresse und der Änderung der Leitung des AK Amberg-Sulzbach wurden neue Flyer in Hinblick nötig.
- Anfang Januar hatte die GFO ein größeres Problem mit ihrer Homepage. Durch den schnellen und umsichtigen Einsatz des Webmasters Georg Paulus war die GFO nach Bekanntwerden des Problems innerhalb weniger Tage wieder mit einer neuen Homepage-Adresse online. www.gf-oberpfalz.de
- Im Februar erhielt die GFO von der Druckerei die dort archivierten Veröffentlichungen der GFO auf einem USB-Stick als digitale Sicherungen.
- Am 05. März fand die jährliche Vorstandssitzung mit der erweiterten Vorstandschaft statt. 2022 zum ersten Mal als Videokonferenz, damit die Ergebnisse, vor allem hinsichtlich des Jubiläums im Juli, mit dem April-Mitteilungsblatt veröffentlicht werden konnten.
- Im April-Mitteilungsblatt und auch per Sammelmail im April wurden die GFO-Mitglieder vom Versandleiter, Hr. Wießner, darauf hingewiesen, dass die „Familienkundlichen Beiträge“ und auch die Mitteilungsblätter ab August 2022 auf Wunsch in digitaler Form erhältlich sind, statt in Papierform. Darauf erfolgte eine gute Resonanz.
- Vorstand Elfriede Dirschedl vertrat die GFO von April bis Juni 2022 die GFO bei mehreren verschiedenen Partnervereinen und bei der Ausstellungseröffnung „Graf Luckner -- Von Cham nach Paris“ in Cham.

- Am 25. Juni 2022 durfte sich Fr. Dirschedl als 1. Vorstand der GFO beim Festakt zum Kulturfest der Oberpfälzer, dem Nordgautag in Schwandorf als Vertreterin aller GFO-Mitglieder in das Goldene Buch der Stadt Schwandorf eintragen.
- Am 02. Juli konnte das 30-jährige GFO-Jubiläum aus dem Jahr 2021 in Weiden im „Kulturzentrum Hans Bauer“ nachgeholt werden. Es folgte ein Bericht über den Ablauf. Während der Jubiläumsfeier wurden Hr. Dr. Volker Wappmann und Fr. Gertraud Haas zu neuen Ehrenmitgliedern der „Gesellschaft für Familienforschung in der Oberpfalz e.V.“ (GFO) ernannt.
- Am 20. August nahm Vorstand Fr. Dirschedl als Vertreterin der GFO an der Projekt-Exkursion „Regionale Identität“ des Kulturreferats des Landkreis Cham teil. Genauso nahm sie am 04. September beim „Deutschen Genealogentag“ in Tapfheim bei Augsburg teil und beteiligte sich für die GFO bei der Mitgliederversammlung der „Deutschen Arbeitsgemeinschaft Genealogischer Vereine“, kurz DAGV.
- Zum Abschluss dankte Vorstand Fr. Dirschedl allen aktiven GFO-Mitgliedern und besonders namentlich der Vorstandschaft für ihren ehrenamtlichen Einsatz für die GFO.

Es folgte die Statistik des Mitgliederverwalters und Beirates Hr. Alfred Kunz zur mitgliedermäßigen Entwicklung der GFO mit aktuell 268 Mitgliedern.

GFO-Kassier Hr. Walter Wießner präsentierte detailliert den erfreulichen Finanzbericht des Abrechnungsjahres 2021. Diesem folgte der Bericht der Rechnungsprüfer Hr. Ludwig Graf und Fr. Monika Goldner durch Fr. Goldner mit der Bescheinigung der akribischen Kassenführung und der Entlastung von Fr. Gertraud Haas (Kasse bis 23.11.2021) und Hr. Wießner (Kasse ab 23.11.2021).

Es folgte ein Kurzbericht des Versandleiters über die Akzeptanz der GFO-Publikationen in digitaler Form. Es wurde auch auf die Frage eingegangen, ob auch ältere Publikationen online erhältlich oder digital durchsuchbar sind. Das ist momentan nur bedingt möglich. Daraufhin wurde der Wunsch nach einer neuen Vereins-Homepage vorgebracht mit einem integrierten Mitgliederbereich, in den Forschungsergebnisse eingestellt, oder auch Forschungsgebiete von Mitgliedern aufgezeigt werden können. Dieses Thema soll bei der nächsten Vorstandschaftssitzung erörtert werden.

Es wurde auch auf die umfangreichen Forschungsergebnisse des GFO-Ehrenmitgliedes Hr. Haber hingewiesen, die er den GFO-Mitgliedern über den Versandleiter Hr. Wießner zur Verfügung stellt. Es folgte noch eine kurze Aussprache über die gehörten Berichte.

Daraufhin wurden von allen anwesenden Mitgliedern Fr. Haas und Hr. Wießner für die Finanzen und die gesamte Vorstandschaft einstimmig entlastet.

So konnten die turnusmäßigen **Neuwahlen** durch den zum Wahlleiter ernannten Hr. Klaus-Peter Krause zügig per Handhebung durchgeführt werden. Jeweils einstimmig (mit der Enthaltung des jeweils Vorgeschlagenen) wurden gewählt:

1. Vorsitzende u. Schriftführung: Fr. Elfriede Dirschedl, Schorndorf

2. Vorsitzender: Hr. Herbert Hackbarth, Mitterteich

Finanzen: Hr. Walter Wießner, Pentling

Versandleitung: Hr. Walter Wießner, Pentling

Redaktion Mitteilungsblatt: Hr. Dr. Frank Präger, Neumarkt

Mitgliederverwaltung: Hr. Alfred Kunz, Weiden

Schriftleitung „Familienkundliche Beiträge“: Hr. Alfred Kunz, Weiden

Nicht gewählt, sondern berufen wurden:

Webmaster: Hr. Markus Stoll

Bibliothek: Fr. Rita Scharl

Kassenprüfer: Hr. Andreas Sichelstiel u. Fr. Monika Goldner

Beiräte: Hr. Alfred Kunz, Hr. Georg Paulus, Hr. Walter Wießner, Fr. Rita Scharl

Hr. Dr. Volker Wappmann (2. Vorstand seit 2021, vorher 1. Vorstand) und Hr. Georg Paulus (Webmaster seit 2009) stellten sich nicht mehr zur Wahl als 2. Vorstand und Webmaster. Ihnen wurde mit einem „gesunden Geschenk“ gedankt. Die neu gewählten Vorstandsmitglieder bedankten sich für das ihnen entgegengebrachte Vertrauen.

Im Anschluss an die Neuwahlen gab der Organisator Hr. Kunz einen Rückblick auf das GFO-Jubiläum am 02.07.2022 in Weiden. Ebenfalls gab er als Schriftleiter einen Ausblick auf die geplanten Veröffentlichungen der GFO.

Dem satzungsgemäß gestellten Antrag um einen Druckkostenzuschuss für die Dissertation „Taufe – Ehe – Tod. Verzeichnungspraxis in frühneuzeitlichen Kirchenbüchern“ (mit größtenteils Archivarbeit in Sulzbach-Rosenberg) wurde mit einem Betrag von 200,-€ zugestimmt.

Es wurde hingewiesen auf die von Arbeitskreisleiter Andreas Sichelstiel verfassten beiden Bücher „Familienbuch Pfarrei Hahnbach“ Band 1 + 2, die bei ihm erworben werden können.

Zum Schluss wurde noch auf die Firma „Weber & Sohn Stammbaumkunst“ hingewiesen und auf deren ausgelegte Info-Flyer, auf denen die grafische Darstellung von Patchwork-Familien zu sehen ist.

Bericht erstellt von Elfriede Dirschedl, 1.Vorstand „Gesellschaft für Familienforschung in der Oberpfalz e. V. (GFO)

Die bei der Mitgliederversammlung der „Gesellschaft für Familienforschung in der Oberpfalz e.V.“ (GFO) am 10.09.2022 **neu gewählte Vorstandschaft:**



Foto: Josef Schmid, Bearbeitung: L. Schmidbauer vorne: 1. Vorstand und Schriftführerin Fr. Elfriede Dirschedl, 2. Vorstand Hr. Herbert Hackbarth, Mitgliederverwalter und Schriftleiter Hr. Alfred Kunz,

hinten: Redaktion Mitteilungsblatt Hr. Dr. Frank Präger, Beirat Hr. Georg Paulus, Webmaster Hr. Markus Stoll, Bibliothekarin Fr. Rita Scharl, Kassenprüfer Hr. Andreas Sichelstiel u. für Finanzen u. Versandleitung Hr. Walter Wießner.



Foto: J. Schmid Verabschiedung von Hr. Dr. Wappmann als 2. Vorstand der GFO und von Hr. Georg Paulus als Webmaster der GFO durch 1. Vorstand Fr. Elfriede Dirschedl und 2. Vorstand Hr. Herbert Hackbarth der „Gesellschaft für Familienforschung in der Oberpfalz e.V.“ (GFO)